

Berlin, 14. Februar 2014  
sö-ab



**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

**Bundesvorstand**

## **Anhörung der ersten erfolgreichen Europäischen Bürgerinitiative in Brüssel: Menschenrecht auf Wasser umsetzen – das öffentliche Gut Wasser schützen**

MEDIENINFORMATION

5 „Das Menschenrecht auf Wasser muss in Europa und weltweit Realität für alle Menschen werden“, fordert **Erhard Ott**, Mitglied des Bundesvorstands der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) anlässlich der Anhörung der ersten erfolgreichen Europäischen Bürgerinitiative vor dem Europäischen Parlament und der EU-Kommission am 17. Februar in Brüssel.

10 Als einer der Vertreter der Europäischen Bürgerinitiative (EBI) will Ott der Kommission und dem Parlament konkrete Vorschläge machen, wie dieses elementare Menschenrecht umgesetzt werden kann. Die EBI habe hinsichtlich der Konzessionsrichtlinie unter anderem erreicht, dass die Wasserversorgung vorerst nicht Marktinteressen unterworfen werde. Die Forderungen der Bürgerinitiative seien jedoch noch sehr viel umfassender, betonte der Gewerkschafter bereits im Vorfeld der Anhörung. Kommission und Parlament seien  
15 gut beraten, die Forderungen von über 1,8 Mio. Europäerinnen und Europäern, die ihre Unterschrift für die Bürgerinitiative geleistet hätten, ernst zu nehmen.

20 Die Forderungen beinhalten, Wasser und sanitäre Grundversorgung als ein Menschenrecht anzuerkennen. Wasser sei zudem ein öffentliches Gut und keine Handelsware. In der Anhörung solle verdeutlicht werden, dass es Aufgabe der EU-Institutionen und der Mitgliedstaaten sei, dafür zu sorgen, dass alle Bürger und Bürgerinnen das Recht auf Wasser und sanitäre Grundversorgung haben. Desweiteren dürfe die Versorgung mit Trinkwasser und die  
25 Bewirtschaftung der Wasserressourcen nicht den Binnenmarktregeln unterworfen werden. Die Wasserwirtschaft sei von der Liberalisierungsagenda auszuschließen.

Außerdem müsse die EU ihre Initiativen verstärken, um einen universellen Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung zu erreichen.

30

### *Information für die Redaktionen:*

35 *Die Europäische Bürgerinitiative (EBI) für das Menschenrecht auf Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung „right2water“ wird am Montag, dem 17. Februar in Brüssel ihre Forderungen erläutern. Am Vormittag findet das offizielle Gespräch mit der EU-Kommission statt. Von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr führt der Umweltausschuss des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Binnenmarkt-, dem Entwicklungs- und dem Petitionsausschuss die offizielle Anhörung der Vertreterinnen und Vertreter der EBI durch.*

40

*Für Rückfragen: Clivia Conrad, ver.di-Bundesfachgruppenleiterin Wasserwirtschaft, Koordinatorin der EBI right2water in Deutschland 0151/1267 3959*

V.i.S.d.P.:

Martina Sönnichsen  
ver.di-Bundesvorstand  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011  
und -1012  
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:  
pressestelle@verdi.de